

AUSSTATTUNG DER WOHNUNGEN

B **AN DER PROMENADE** Stiege 4, 5, 6 Eigentum gefördert

STAND: 21. SEPTEMBER 2010

FENSTER UND FENSTERTÜREN:

- Tür- und Fensterkonstruktionen aus Holz
- Farbe lt. Architekt in Standard Ral-Farben
- Schalldämmwert und U-Wert lt. Bauphysik
- Innenfensterbank Ral-Farbe weiß, Außenfensterbank Alu-Natur
- Fenster und Fenstertüren mit Dreh/Drehkippschlag bzw. Fixverglasung laut Plan, versperbare Oliven im EG, Beschlag Alu eloxiert mit Türbeschlag abgestimmt

AUSSENTÜREN:

- Wohnungseingangstüren als Brandabschlüsse, glatte Ausführung, Holztüren
- Drückergarnitur mit Knauf, Zylinder, Spion und Namensschild
- Einbruchhemmend, 3-fach verriegelbar
- Farbe innen Ral-Farbe weiß, außen lt. Architekt in Standard Ral-Farben
- Klimaklasse lt. Bauphysik
- Stahlzarge Ral-Farbe lt. Architekt
- Türstopper montiert

INNENTÜREN:

- Innentüren als glatte Holztüren mit Wabenfüllung
- Schiebetüren (wenn im Plan eingezeichnet) als glatte Holztüren mit Wabenfüllung
- Oberfläche Ral-Farbe weiß
- Wohnzimmer- und Küchentür mit satiniertes Glasfüllung aus Sicherheitsglas (je Wohnung maximal 2 Innentüren mit Glaslichte, bei offener Küche 1Stk., bei Schiebetüren generell keine Glasfüllung)
- Stahlzarge Ral-Farbe weiß
- Falztür einfach
- Abstimmung der Beschläge mit Fensterbeschlägen
- Türstopper mitgeliefert jedoch nicht montiert

SONNENSCHUTZ:

- Starrer bzw. Innen- oder außenliegender Sonnenschutz nach bauphysikalischem Erfordernis
- Bei Dachflächenfenster Markisetten

FUSSBÖDEN:

Wohnräume:	Klebeparkett Eiche natur versiegelt Nutzschicht ca. 4,5mm Sockelleiste Schweizerleisten, Material wie Belag
Schlafräume:	Klebeparkett Eiche natur versiegelt Nutzschicht ca. 4,5mm Sockelleiste Schweizerleisten, Material wie Belag

Vorraum, Innenflur:	Klebeparkett Eiche natur versiegelt Nutzschicht ca. 4,5mm Sockelleiste Schweizerleisten, Material wie Belag
Küche, Kochnische:	Klebeparkett Eiche natur versiegelt Nutzschicht ca. 4,5mm Sockelleiste Schweizerleisten, Material wie Belag
Abstellraum:	Klebeparkett Eiche natur versiegelt Nutzschicht ca. 4,5mm Sockelleiste Schweizerleisten, Material wie Belag
Bad:	Keramischer Belag 4 Farben gleichpreisig zur Auswahl Format ca. 30x30cm, orthogonal verlegt
WC:	Keramischer Belag 4 Farben gleichpreisig zur Auswahl Format ca. 30x30cm, orthogonal verlegt Sockel 6cm hoch, Material wie Boden

BELÄGE AUF LOGGIEN, BALKON UND TERRASSEN:

Loggia, Balkon, Terrasse:	Estrichplatten im Kiesbett verlegt Format ca. 40x40cm oder 50x50cm
Garten:	Rasen

INNENTREPPEN:

- Stahlbeton - Laufplatten aus Ort beton oder Fertigteilen, elastisch gelagert mit Trittstufenverkleidung aus Eiche ca. 30mm stark (abgestimmt auf den Bodenbelag, ohne Astlöcher), Setzstufe Hartfaserplatte weiß
- Geländer, Handlauf:
Gestrichenes Stahl-Stäbchengeländer mit oberen und unteren Durchzug lt. Architekt
Handlauf an der Wand abgestimmt auf Geländer
Anstrich Geländer und Handlauf mit Ral-Farbe nach Wahl Architekt

WÄNDE UND DECKEN:

- Einfärbig, wischfest gemalt, weiß (Wände und Decken, wo keine Fliesen ausgeführt sind)
- Wände im Bad:
Keramische, einfärbig glatte Fliesen
Format 30x30cm weiß matt bis zur Deckenunterkante verlegt
Bei Waschbecken Spiegel ab ca. 1,2m-2,0m Höhe, Breite ca. 1,5m laut Fliesenplan

HEIZUNG UND WARMWASSERBEREITUNG:

- Anschluss an die Fernwärme (Warmwasser, Heizung, Dimensionierung der Heizung), Anschlusszwang für den Bewohner.
- Steuerung der Heizkörper über das Thermostatventil am Heizkörper, Heizkörper weiß, Stand oder Wandmontage
- Heizung und Warmwasseraufbereitung nach Richtlinien der Fernwärme
- Verbrauchsmessung mit Durchflussmengenähler (Funkablesung) für Heizung, Warm- und Kaltwasser
- Allgemein
Jede Einheit wird separat abgerechnet (eigener Zähler für Heizung, Strom, Warm- und Kaltwasser)

SANITÄR - INSTALLATION:

Küche:	Aufputzinstallation ohne Geräte Anschlussmöglichkeit Oberputz für Abwäsche, Geschirrspüler mit Spindelventil
--------	---

Bad: Badewanne
- Acryleinbauwanne ca. 170x75cm, weiß
- Einhebel-Wannenmischer
inklusive Brause, Duschschlauch und Brausestange (Montage bei Übergabe)

Dusche
- Acrylduschtasse ca. 80x80cm, weiß
- Einhebel-Brausemischer
inklusive Brause, Duschschlauch und Brausestange (Montage bei Übergabe)

Waschbecken
- Waschbecken ca. 64x48cm, weiß
- Einlochbatterie

Anschlussmöglichkeit für Waschmaschine mit Unterputzsiphon und eigener Wasserzapfstelle

WC: WC
- Hänge-WC aus weißer Keramikschale mit Deckel
- Flachspüler, UP-Spülkasten

Garten: Kaltwasseranschluss

LÜFTUNG:

- Einzelraumlüftung mit Unterputzlüfter für Bedarfslüftung (z.T. Anschluss über Potterie)
 - WC-Lüftung gesteuert über Nachlaufrelais
 - Badlüftung feuchtigkeitsgesteuert und extra mit Schalter einschaltbar
- Eigene Anschlussmöglichkeit für Dunstabzug (max. Leistung 300m³/Std., z.T. Anschluss über Potterie) in der Küche bzw. Kochnische an ein vertikal schachtgeführtes Sammelrohr
- Pro Wohneinheit und Geschoß wird zwecks Zwangsbelüftung jeweils 1 Nachströmelement in die Fenster integriert.

ELEKTROINSTALLATION:

Schalter und Steckdosen in reinweiß

Elektroinstallationen lt. Plan

Wohnzimmer: - 1-3 Deckenauslässe mit Lichtschalter
- 6 Schukosteckdosen
 1 *Reinigungssteckdose in Türnähe*
 2 *Doppelsteckdosen*
 1 *Steckdose neben Internet/Telekabel*
- Leerverrohrung für Telekabel
- Telekom

Schlafraum: - 1 Deckenauslass mit Lichtschalter
- 4 Schukosteckdosen
 1 *Reinigungssteckdose in Türnähe*
 1 *Steckdose links neben Bett*
 1 *Steckdose rechts neben Bett*
 1 *Steckdose neben Internet/Telekabel*
- Leerverrohrung für Telekabel und Internet

Zimmer: - 1 Deckenauslass mit Lichtschalter
- 4 Schukosteckdosen
 1 *Reinigungssteckdose in Türnähe*
 1 *Doppelsteckdosen*
 1 *Steckdose neben Internet/Telekabel*
- Leerverrohrung für Telekabel und Internet

- Küche, Kochnische:
- 1 Deckenauslass mit Lichtschalter
 - 1 direkter Wandauslass über Spüle für Oberschranklicht
 - 7 Schukosteckdosen
 - 1 Steckdose für Geschirrspüler
 - 1 Steckdose für Kühlschrank
 - 1 Steckdose über Herd für Dunstabzug (H=185cm ü. FOK)
 - 2 Doppelsteckdosen über Arbeitsplatte (H=110cm ü. FOK)
 - 1 Anschluss Herd
- Bad:
- 1 Deckenauslass mit Lichtschalter
 - 1 Wandauslass über Spiegel (H=210cm ü. FOK)
 - 2 Schukosteckdosen
 - 1 Feuchtraumsteckdose für Waschmaschine
 - 1 Feuchtraumsteckdose bei Waschbecken
 - 1 Schalter für Bedarfslüftung mit Kontrolllicht
 - 1 Wandauslass für Ventilator
 - 1 Anschlussmöglichkeit im Leerrohr für E-Strahler über Türzarge
- WC:
- 1 Wandauslass mit Lichtschalter inkl. Kontrolllicht (Bedarfslüftung mit Licht geschaltet)
 - 1 Wandauslass für Ventilator
- Abstellraum:
- 1 Deckenauslass mit Lichtschalter
 - 1 Schukosteckdose
- Vorraum:
- 1-2 Deckenauslässe mit Lichtschalter
 - 1-2 Schukosteckdosen (je nach Größe)
 - 1 Türglocke mit Taster am Gang
 - 1 UP-Wohnungsverteiler
- Innenflur:
- 1-2 Deckenauslässe mit Lichtschalter
 - 1-2 Schukosteckdosen (je nach Größe)
- Loggia, Balkon, Terrasse:
- 1 Lichtauslass mit Innenlichtschalter
 - 1 Außenschukosteckdose mit Klappdeckel

FERNSEHEMPFANG, TELEKOMMUNIKATION, INTERNET MIT EIGENEM DATENÜBERTRAGUNGSNETZ:

- UPC Telekabel (mit freiem Empfang der terrestrischen Programme) – Verkabelung und Ansteckmöglichkeit wird in der vorgesehenen Leerverrohrung im Wohnzimmer durch UPC hergestellt
- Telekom Austria Festnetz über Ansteckmöglichkeit im Wohnzimmer (zentraler Verteiler im Vor- bzw. Abstellraum für Erweiterungen auf Kundenwunsch)

GARAGE:

- Eine Fernbedienung (1 Stk. je Stellplatz) zum Öffnen (von innen erfolgt die Öffnung über eine Induktionsschleife, im Notfall über Kurbel)

PARTEIEN-KELLER:

- Fußbodenbelag: Estrich versiegelt mit Staubbindung im Sockel
- Wände und Decken: Weissigung
- Trennwände: Holztrennwände raumhoch, Türen mit Drückergarnitur, Profilzylinder und Nummernschild
- Elektroinstallation: Gitterleuchten nach Bedarf

Änderungen außerhalb des Vertragsgegenstandes

Der Bauträger behält sich vor, Änderungen bzw. Ergänzungen wie z.B. durch Änderung allgemeiner Teile des Hauses, Einbauten von Anlagen wie z.B. Klimaanlage, Änderung einschließlich Erweiterung der Anzahl der Stellplätze, durch Zusammenlegung mehrerer Wohnungseigentumsobjekte, durch Änderung der Zuordnung von bzw. als Zubehör (§ 2 Abs. 3 WEG 2002) etc. vorzunehmen.

Abweichungen

Der Bauträger behält sich Änderungen vor, wenn diese dem Käufer zumutbar sind, vor allem wenn sie geringfügig und sachlich gerechtfertigt sind wie z.B.

- bei einer Änderung der Nutzfläche um nicht mehr als 3% (für umbauten Raum) bzw. um nicht mehr als 10 % (bei sonstigen Räumlichkeiten oder Zubehör)
- bei Änderungen bzw. Abweichungen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Bestimmungen, Anordnungen oder Auflagen
- bei Änderungen bzw. Abweichungen aufgrund statischer oder technischer Erfordernisse oder bautechnischer Zweckmäßigkeit
- bei Änderungen bzw. Abweichungen aufgrund der Auswahl gleichwertiger oder qualitativ höherwertiger Materialien, Einrichtungen, Geräte und dergleichen.

Freigabe der Ausstattungsbeschreibung

.....

(Fr./Hr.)